

**Dr. Maria Kraxenberger (Stuttgart)**

## **"Wreading auf digitalen Literaturplattformen"**

Gastvortrag im Seminar «Literarische Wertung zwischen Lessing und Lovelybooks. Digitale Perspektiven»  
(Leitung Prof. Dr. Berenike Herrmann)

Mittwoch, 30.6. 16:15 Uhr. Zoom-Link per Anfrage [berenike.herrmann@uni-bielefeld.de](mailto:berenike.herrmann@uni-bielefeld.de)

### **Abstract**

#### **Wreading auf digitalen Literaturplattformen**

**Maria Kraxenberger (Universität Stuttgart)**

Im starken Gegensatz zum oft beklagten Ende des Lesens nutzen über 100.000 User\*innen täglich Literaturplattformen wie Wattpad.com, Fanfiction.net oder Sweek.com um frei zugängliche Texte zu lesen, zu kommentieren und selbst zu verfassen.

Hierbei sind die jeweiligen Schreib- und Lesepraktiken bedingt durch die Digitalisierung – und vor allem durch die immer weiter zunehmende Nutzung von sozialen Medien, zu denen auch Literaturplattformen zählen – relativ starken Veränderungen unterworfen. Ungeachtet der rasant wachsenden Bedeutung solcher Plattformen hat die Forschung dieses ‚andere‘ Lesen und Schreiben bisher aber nur wenig beachtet. Zudem haben, abgesehen von einigen plattforminternen Erhebungen, nur sehr wenige quantitative Studien die Demografie digitaler Leser\*innen und Autoren\*innen näher untersucht.

Vor diesem Hintergrund haben wir eine Umfrage unter aktiven Nutzer\*innen von Literaturplattformen durchgeführt (N = 315). Ziel dieser explorativen Studie ist es nicht nur, ein besseres Verständnis über die demographische Zusammensetzung der Nutzer\*innen von Literaturplattformen zu erlangen, sondern auch ihre spezifischen Nutzungspraktiken und -Motivationen, sowie ihre soziale Interaktion untereinander besser verstehen zu können.

Die Resultate bestätigen unter anderem das Konzept des Wreadings – die Kombination verschiedener Literartätigkeiten in einer Person – als vorherrschende Praktik auf Literaturplattform; auch deuten die Studienergebnisse darauf hin, dass die Nutzung von Literaturplattformen Lese- und Schreibaktivitäten erhöhen und verstärken kann.

Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Gerhard Lauer durchgeführt und veröffentlicht (in press).